

Fortschreibung der Nachhaltigkeitsagenda

Ziele

Nachhaltigkeitsagenda für Getränkeverpackungen 2008-2017

- nachhaltige Gestaltung der Verpackungen
 - die Optimierung der Materialeffizienz
 - die umweltkonforme Nutzung der Materialien sowie der Energieinhalte und
 - die Erfüllung der Bedürfnisse der Konsumenten.

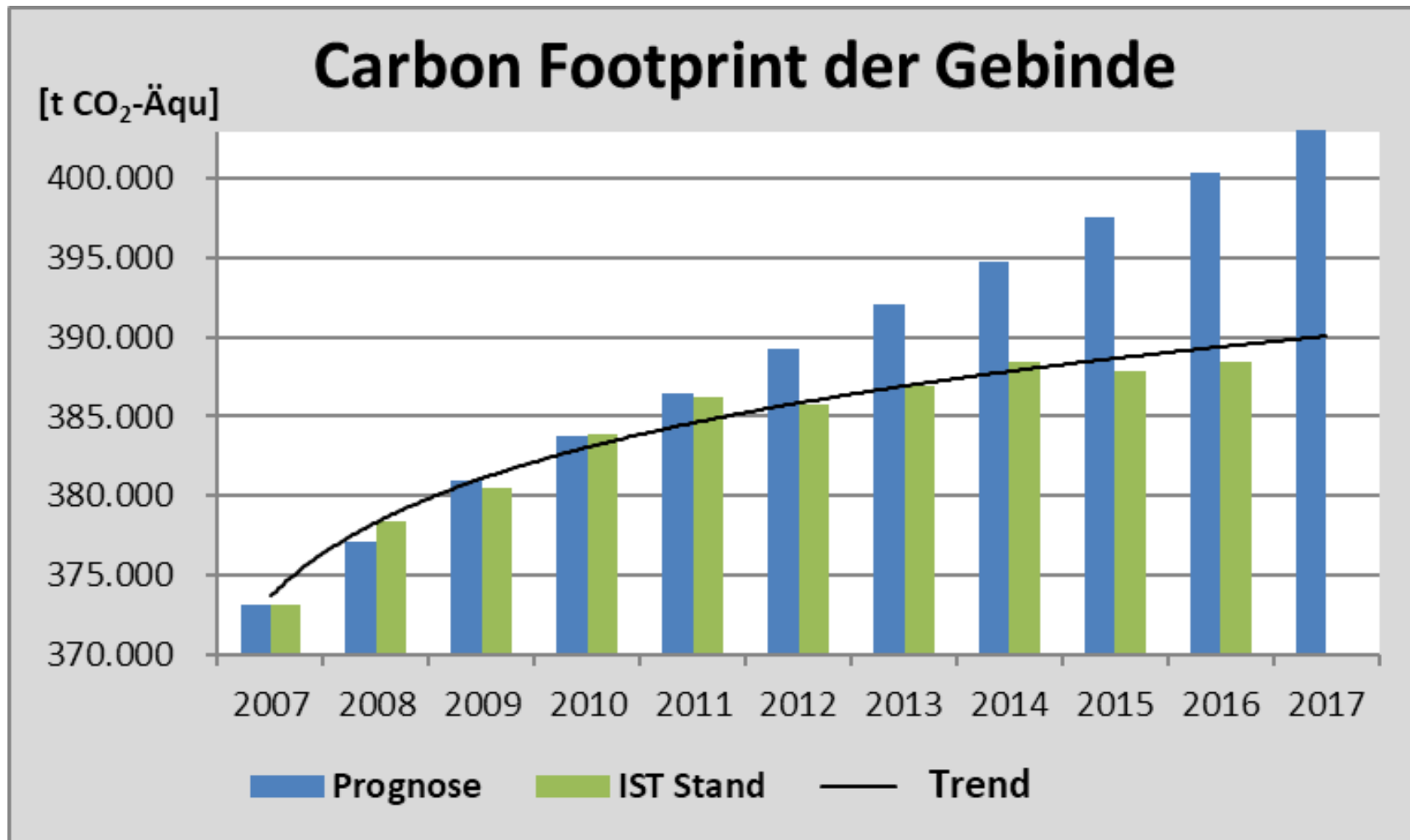
- Klimaschutz

Netto-Reduktion der Emissionen gegenüber der Ausgangsbasis (diese wird festgelegt mit 370.000 Tonnen CO₂-Äquivalenten) im Jahr 2007 im Ausmaß von mindestens 10% bis zum Jahr 2017 zu erreichen.

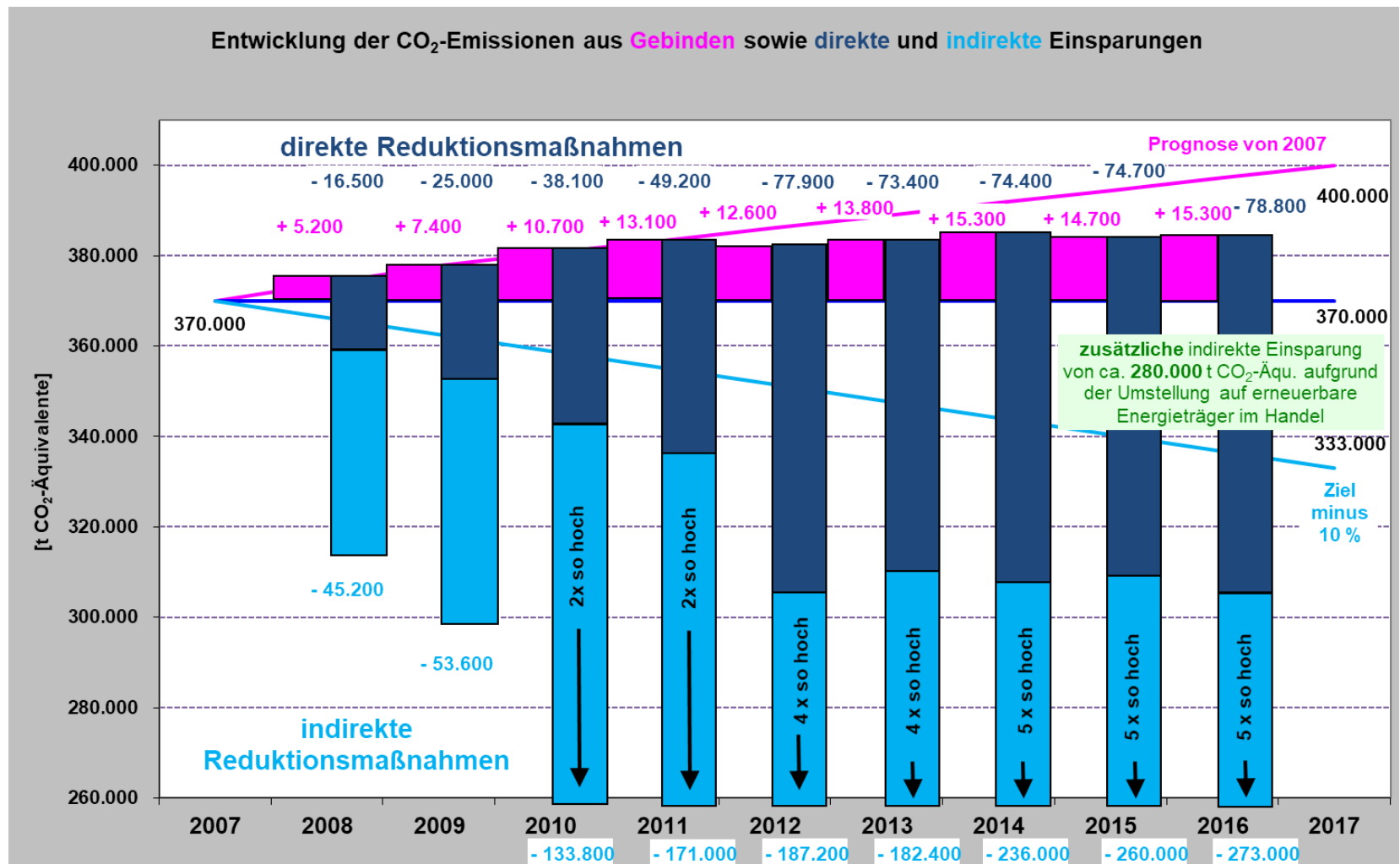
- Stoffliche Verwertung
 - Einwegverpackungen im größtmöglichen Ausmaß erfassen und weitgehend stofflich verwerten. Dies gilt für die Packstoffe wie Glas, Metall, Kunststoff, insbesondere PET, und Verbundkarton
 - Ab 2008 werden Getränkeverpackungen aus PET im Ausmaß von mindestens 55% der Marktmenge stofflich verwertet
 - mindestens der Produktion von PET Flaschen zugeführt:
 - ab 2008 6000 Tonnen
 - ab 2013 6500 Tonnen
 - ab 2017 7000 Tonnen
 - Lebensmittelverpackungen zugeführt:
 - ab 2008 3000 Tonnen

- Betreuung von Groß-Events
 - unterstützen Abfüller und Vertreiber die Verwendung von nachhaltigen Getränkeverpackungen, wie z.B. Verpackungen aus Recyclaten und recycelbaren Verpackungen und die Verwendung von Mehrwegsystemen (Fässer, Container und Becher)
 - benutzerfreundliche Abgabemöglichkeiten und Information darüber

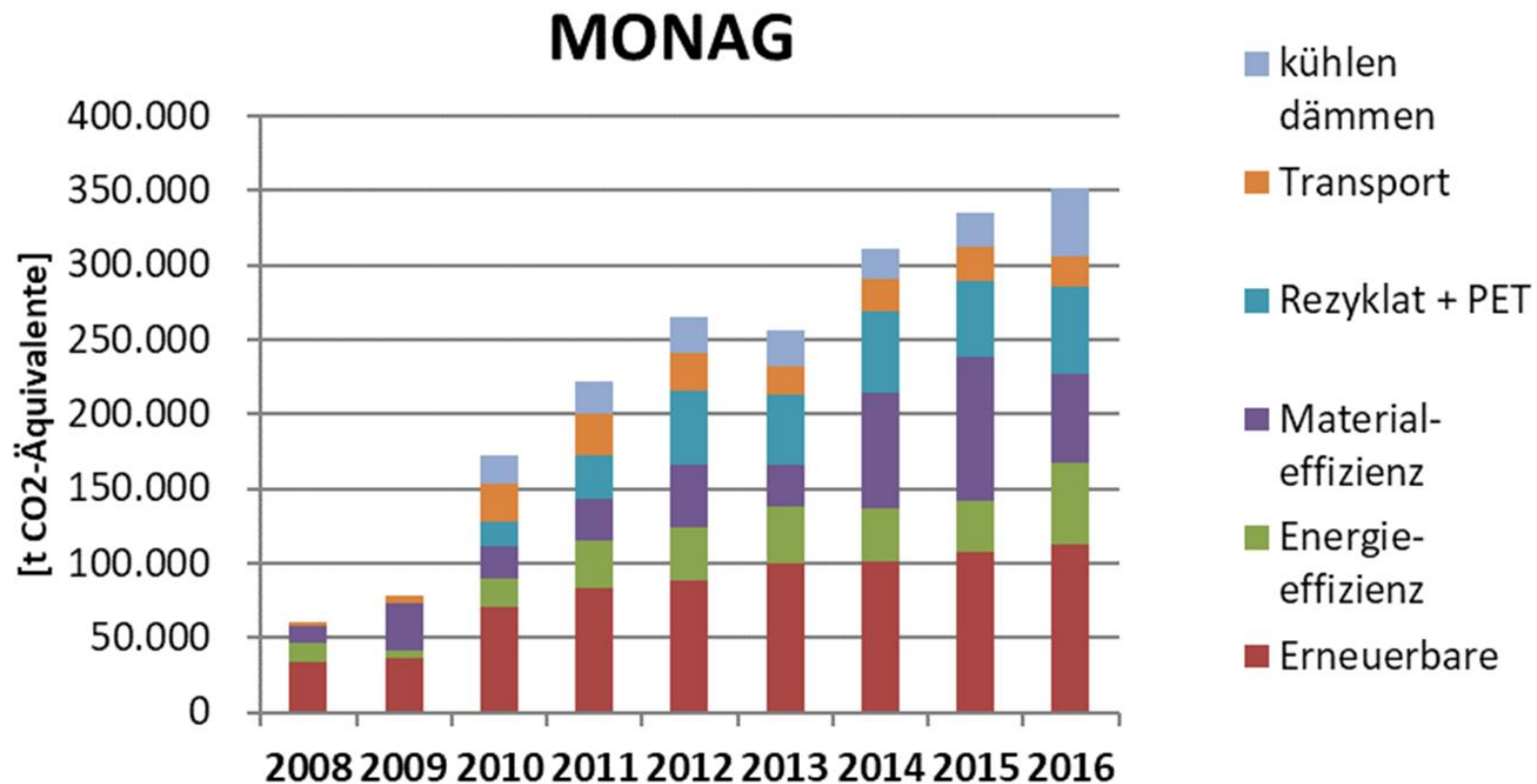
Carbon footprint der Gebinde Verlauf Prognose / IST Stand



CO₂ - Monitoring bis 2016



456 direkte und indirekte Maßnahmen



zusätzliche indirekte Einsparung von **280.000 t CO₂-Äqu.** aufgrund der Umstellung auf erneuerbare Energieträger im Handel

Marktmenge, Sammelmenge und stoffliche Verwertungsmenge PET-Flaschen

| Marktmenge | Marktmenge (t) |
|--|---------------------------|
| PET-Flaschen Marktmenge | 43.600 |
| Sammlung | Sammelmenge (t) |
| PET-Flaschen in Sammlung der Sammel- und Verwertungssysteme | 30.718 |
| Außerhalb der Sammel- und Verwertungssysteme erfasste PET-Flaschen | 1.144 |
| Sammlung PET-Flaschen gesamt | 31.862 |
| stoffliche Verwertung | stoffliche Verwertung (t) |
| stofflich verwertete PET Flaschen durch Sammel- und Verwertungssysteme | 23.675 |
| stofflich verwertete PET Flaschen außerhalb der Sammel- und Verwertungssysteme | 1.144 |
| Summe stoffliche Verwertung | 24.819 |
| Stoffliche Verwertungsquote auf Basis der Marktmenge in % | 57% |

Zielvorgabe: 55% ✓

Zusatzvereinbarung Mehrweg

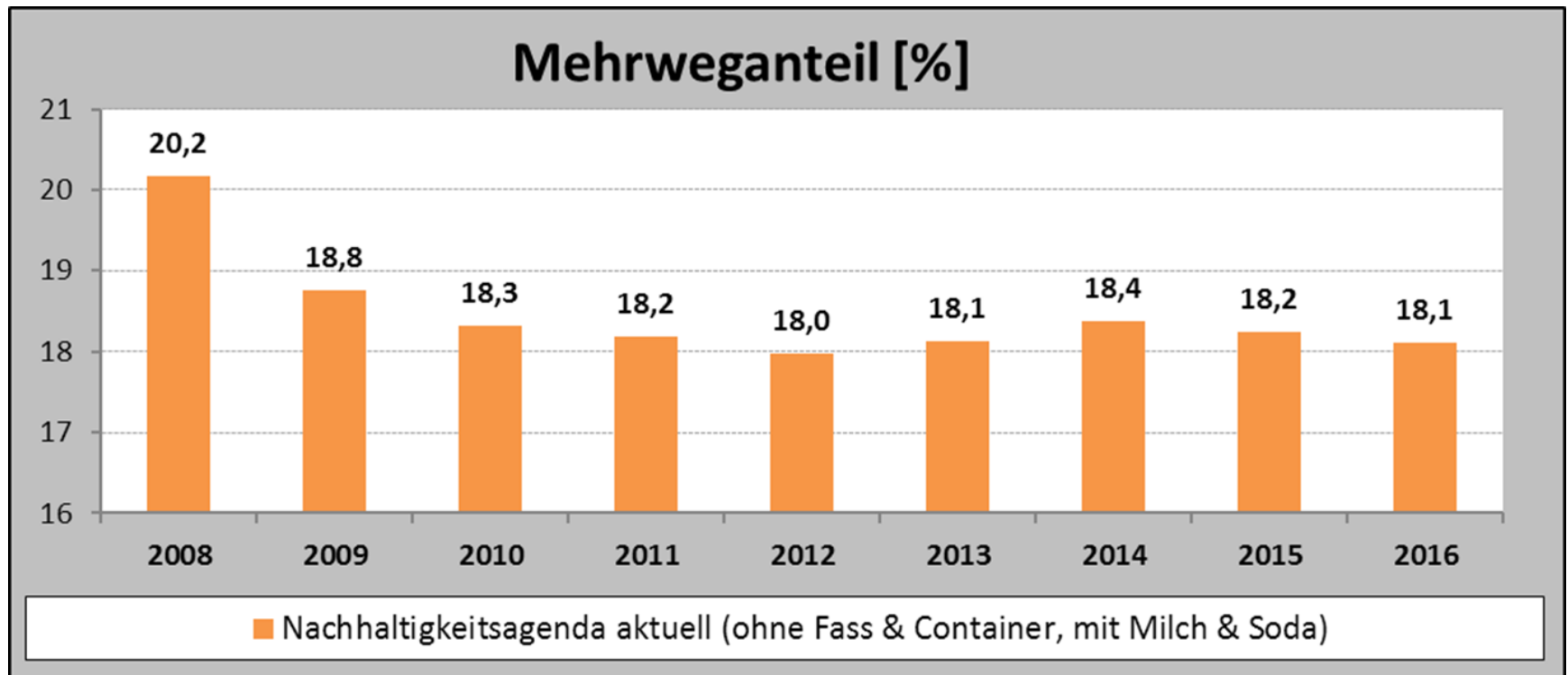
- Mehrweg für Konsumenten und Wirtschaft attraktivieren
 - Bewerbung von Mehrweg, Gleichbehandlung von Mehrweg
 - Kennzeichnung von Mehrweg (Regal)
 - Verwendung Mehrweglogo
 - Innovationen im Mehrwegbereich
 - Splitboxen
 - Gewichtsreduktion MW Gebinde
 - Prüfung der Möglichkeiten zur Stärkung der Wiederverwendung bei der 0,75l Weinflasche
 - 0,33l MW Bier
 - regionale Produkte in MW anbieten

- Weitere Optimierung der ökologischen Performance von Einweggebinden
 - Steigerung der Recyclingrate von Eisenmetall- und Nichteisenmetall Dosen auf 70%
 - Steigerung_Bottle-to-Bottle-Recyclings auf 9000 Tonnen

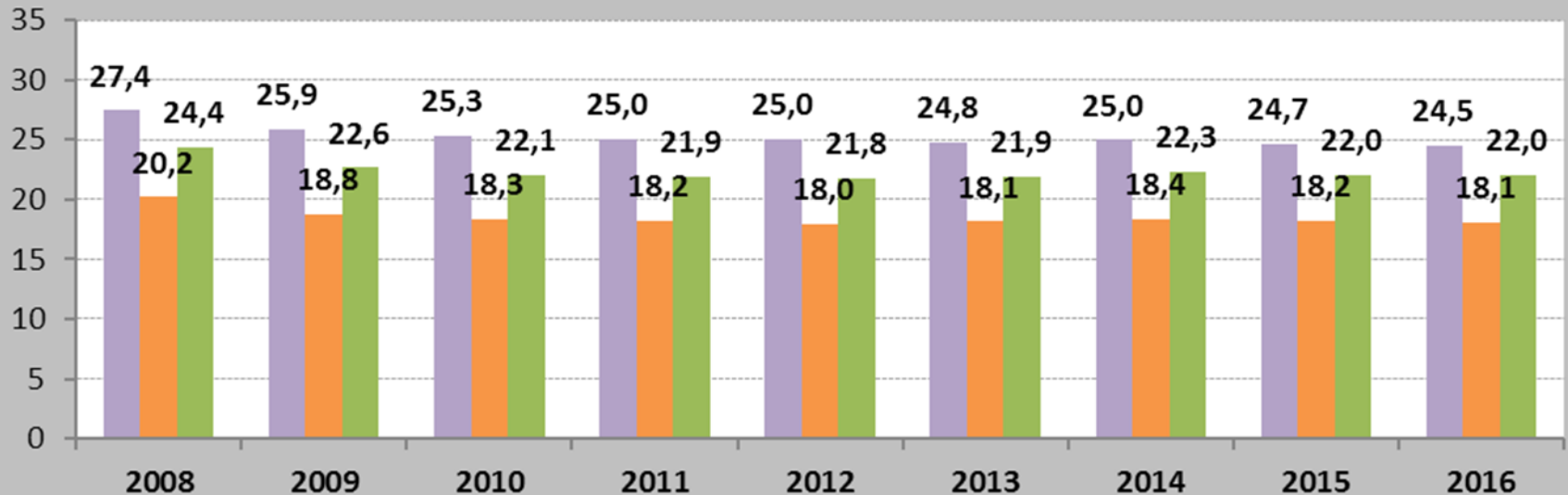
- Weitere Optimierung der Qualität der verwendeten Verpackungen

- Eindämmung des Littering
 - Initiative Reinwerfe statt Wegwerfen

Mehrweganteil



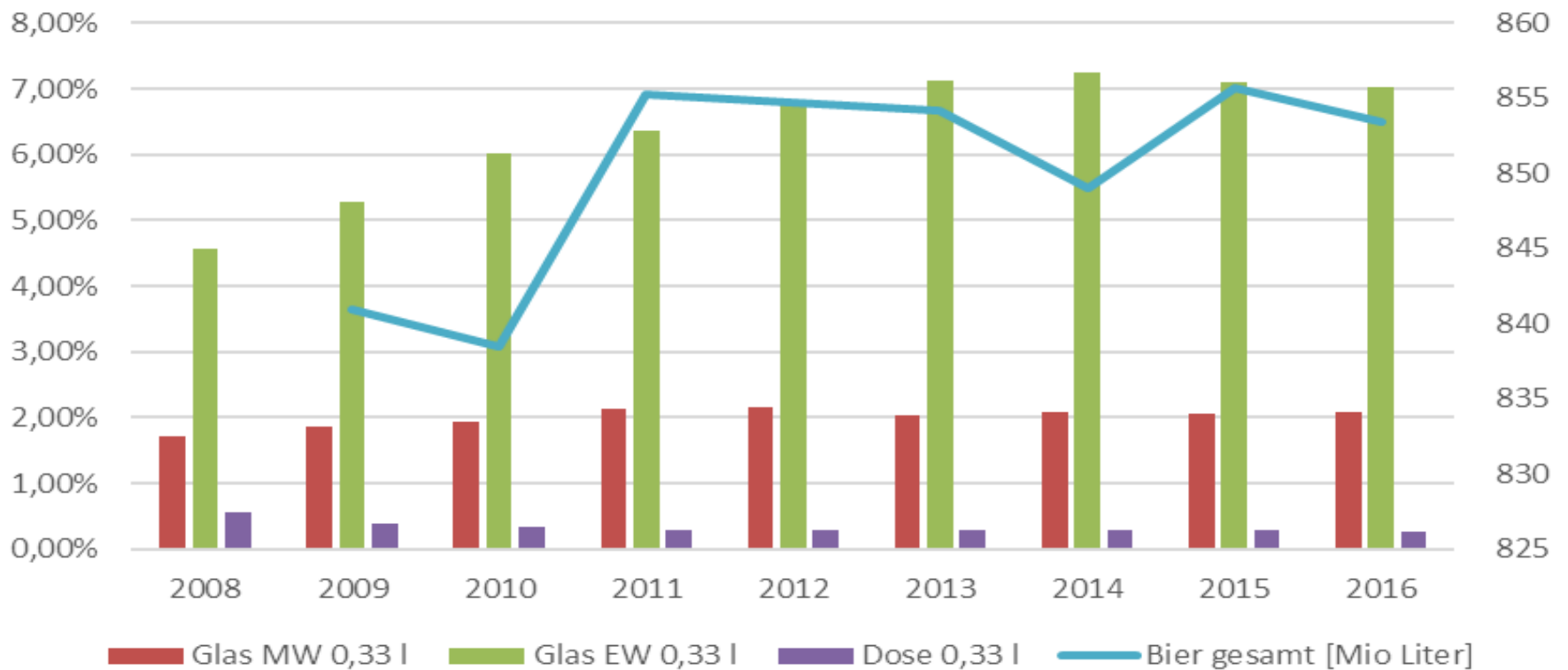
Mehrweganteil [%]



- Nachhaltigkeitsagenda alt (mit Fass & Container, Milch & Soda)
- Nachhaltigkeitsagenda aktuell (ohne Fass & Container, mit Milch & Soda)
- Zusatzvereinbarung (ohne Fass & Container, ohne Milch & Soda)

Inlandabsatz Bier

Biermarkt ohne Importe mit Fass
[% vom Gesamtbiermarkt]



stoffliche Verwertungsmenge PET-Flaschen

- Ziel der Zusatzvereinbarung zur NH-Agenda:
9.000 t post-consumer PET Recyklat in Österreich der
Produktion von PET-Flaschen zuzuführen
 - 2016 erreicht: 9.216 t ✓
- Ziel der Zusatzvereinbarung zur NH-Agenda:
3.000 t post-consumer PET Recyklat in Österreich der
Produktion von hochwertigen Lebensmittelverpackungen
zuzuführen
 - 2016 erreicht: 3.241 t ✓
- Ziel der Zusatzvereinbarung zur NH-Agenda:
Eisenmetall- und Nichteisenmetall Dosen ist die Recyclingrate
auf 70 % anzuheben
 - 2016 erreicht: 70% ✓

Fortführung der Nachhaltigkeitsagenda

- alle Ziele der Nachhaltigkeitsagenda erfüllt
- Großteils der Vorgaben Zusatzvereinbarung erreicht
 - Adaptierungen und Fortführung durch Sozialpartner empfohlen
- Zusammenlegung von
 - Nachhaltigkeitsagenda
 - Zusatzvereinbarung
 - Empfehlungen der Sozialpartner Evaluierung
- Fortführung der Nachhaltigkeitsagenda bis 2030

Ziele

Nachhaltigkeitsagenda 2018-2030

- nachhaltige Gestaltung der Verpackungen
- Klimaschutz
 - Neuberechnung der Faktoren und CO2 Werte
 - weitere min 10% Reduktion von treibhausrelevanten Gasen (Ausgangsbasis 2017)
- Stoffliche Verwertung
 - Pet to Pet und Fe und NE Metalldosen
 - Evaluationsklausel
- Mehrweg für Konsumenten und Wirtschaft weiter attraktivieren
 - Evaluationsklausel
- Betreuung von Groß-Events
- Eindämmung des Littering
 - Reinwerfen statt Wegwerfen
- Fortführung der ARGE, Bereitstellung eines Budgets

- Vermeidung von Lebensmittelabfällen
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Funktion als neutrale Stelle für die neue freiwillige Vereinbarung zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen bei Lebensmittelunternehmen des BMLFUWs

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.